



Rahmenkonzeption  
der intensivpädagogischen Wohngruppe  
“Kleine Könige”

Gesellschaftsform und Leistungen der Kinderhaus Pro Leben GmbH



 Kinderhaus ProLeben <sup>GmbH</sup>

Schloßstraße 30  
66640 Namborn  
Tel.: 01525-3860688

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Träger / Gesellschaftsform und Leistungen	4
Intensivpädagogische Wohngruppe “Kleine Könige”	4
Raumkonzept	5
Belegungskapazität und Zielgruppe	5
Ortsbeschreibung und infrastrukturelle Anbindung	6
Arbeitsansatz und Ziele	8
Aufnahmeverfahren	9
Leitung der Wohngruppe pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter	11
Supervision/Erreichbarkeit / Der Klient	11
Schule	12
Medizinische und psychologische Betreuung	14
Elternarbeit/ Elterncoaching	14
Medientraining	16
Erlebnispädagogik und Sport Bewegung als ein Schlüssel zum Erfolg	17
Gesellschaft/ Vereine	18
Ferienprogramm	18
Hygieneplanung	19
Ernährungskonzept	19
Qualitätsmanagement und Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII	20
Beschwerdemanagement / Dokumentation	21

## **1. Träger / Gesellschaftsform und Leistungen**

Die Kinderhaus ProLeben GmbH ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, welcher

- intensivpädagogische, vollstationäre Unterbringung gemäß §§ 34, 35a SGB VIII anbietet.

Zudem kann die Einrichtung Dienstleistungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bereitstellen, welche im Bedarfsfall durch örtliche Jugendämter und Familiengerichte in Anspruch genommen werden können. Diese erstrecken sich von

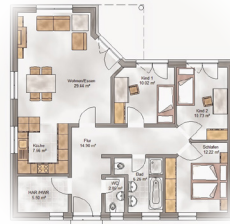
- Verfahrensbeistandschaften in gerichtlichen Verfahren zum Sorgerecht (§§ 158, 167, 174 und 191 FamFG) und der
- Begleitung von Umgängen nach richterlicher Entscheidung (§ 1684 Abs. 3 BGB) oder im Vergleichsverfahren, über
- Elterncoaching (Ausbau elterlicher Erziehungsfähigkeiten, Problem “Häusliche Gewalt”) bis hin zu
- einzelfallbezogener sozialpädagogischer und psychologischer Beratung von Personensorgeberechtigten und Institutionen.

## **2. Intensivpädagogische Wohngruppe “Kleine Könige”**

Die Wohngruppe “Kleine Könige” ist eine Einrichtung des privaten Trägers Kinderhaus Pro Leben GmbH mit Sitz in 66640 Hofeld- Mauschbach, Schloßstraße 30.

- **Raumkonzept**

Die Wohngruppe befindet sich in einem dreistöckigen(mit Keller), freistehenden Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von ca. 160 m<sup>2</sup>. Die vier großen Einzelzimmer der Kinder sind hälftig auf die beiden Stockwerke verteilt. Auf jedem Stockwerk befindet sich ein Badezimmer mit Bad/Duschbad und Toilette.



Das Erdgeschoss wird durch das Erzieherzimmer und eine geräumige Küche mit Esszimmer komplettiert. Ein großes Wohn- und ein Besprechungszimmer befinden sich im Obergeschoss des Hauses. Direkt zum Haus gehört eine Terrasse sowie ein schöner Garten von ca. 600 m<sup>2</sup> welcher mit Spielgeräten ausgestattet ist und zudem Raum für ein gemütliches Beisammensein bietet. Hier können die Kinder ungestört Fußball spielen, Baumhäuser bauen, Zelten oder sonstigen spielerischen Aktivitäten nachgehen. Grundsätzlich sind Haustiere in unserer Wohngruppe nicht erlaubt.

- **Belegkapazität und Zielgruppe**

Unsere Wohngruppe „Kleine Könige“ verfügt über vier intensivpädagogisch ausgerichtete Betreuungsplätze für Jungen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren (Aufnahmealter).

Indikatoren für eine Aufnahme in unsere Kleingruppe können sein:

- bestehende psychische Erkrankungen und Störungen
- Sozialisationsdefizite
- psychosoziale Auffälligkeiten
- emotionale und psychiatrische Auffälligkeiten

- Entwicklungsdefizite unterschiedlicher Genese
- bestehender Bedarf an psychiatrischer und/oder psychotherapeutischer Anbindung

Die Homogenität der Gruppe spielt bei der Belegung eine maßgebende Rolle. Besonders durch die niedrige Belegungskapazität ist eine enge, ressourcenorientierte und bedarfsgerechte Betreuung sowie Erziehung der Kinder und Jugendlichen gegeben.

Wir bieten besonders förderbedürftigen jungen Menschen einen neuen, mittel- bis langfristigen Lebensmittelpunkt.

- **Ortsbeschreibung und infrastrukturelle Anbindung**

Hofeld-Mauschbach ist ein ländlicher, ruhiger, im Saarland gelegener Ort mit ca. 1.000 Einwohnern in der Gemeinde Namborn. Hofeld verfügt über einen Bahnhof, welcher in etwa drei Gehminuten von der Gruppe aus zu erreichen ist. Auch mit dem Bus ist Hofeld leicht erreichbar.

Die Gemeinde Namborn gehört mit ihren ca. 7.000 Einwohnern zum Landkreis St. Wendel, welcher insgesamt gut 88.000 Menschen beheimatet.



Der Landkreis St. Wendel ist infrastrukturell bestens ausgestattet. Im Bereich Bildung bietet die nahe gelegene Kreisstadt Schulen jeder Form (G-, L- und E- Schulen, Regelschulen aller Art wie Grundschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien), an. Alle diese Schulen sind in maximal 15 Minuten Fahrzeit

erreichbar.

Auch Musik- und Tanzschulen, professionelle Schülerhilfe, eine große Bibliothek und vieles mehr findet man in St. Wendel. Eine optima-

le medizinische Versorgung unter anderem durch ein Krankenhaus, eine Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderärzte, niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Praxen für Ergo- Logo- und Physiotherapie, sichergestellt.

Des Weiteren bieten sich in unmittelbarer Nähe zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern bzw. Bekannte und Verwandte der Kinder. Auch im Bereich Freizeit und Sport sind weitreichende Angebote vorhanden, welche von Kinderturnen, Fußball, Tennis, Handball, Karate, Judo über Leichtathletik, Basketball, Volleyball, Parkour bis hin zur Gruppe „Integration durch Sport“ reichen.

Das Freizeitangebot wird unter anderem durch Frei- und Hallenbäder sowie einer Kletterhalle und einem großen Skatepark ergänzt. Zudem gibt es im gesamten Landkreis weitläufige, sehr schöne Wander- und Radwege. Das umfangreiche Kulturangebot der Stadt bietet eine bunte Palette an Veranstaltungen. Konzerte, Ausstellungen, Theaterabende, Museen und die Volkshochschule mit ihrem eigenen Programm sind Möglichkeiten Kultur zu erleben.



## • **Arbeitsansatz und Ziele**

Auf Grundlage der von den Jugendämtern initiierten Hilfeplanung bietet die „Wohngruppe Kleine Könige“ Kindern und Jugendlichen einen neuen Lebensmittelpunkt.

Die im Hilfeplanverfahren vereinbarten Ziele sind Grundlage der Kooperation zwischen dem jungen Menschen, Eltern, Jugendhilfe, Schule/Ausbildung und Jugendamt. Dieses Fundament gewährleistet, dass alle Beteiligten zusammenarbeiten. Eine zentrale Rolle dabei nimmt die Mitbestimmung und Mitwirkung des jungen Menschen ein.

Auf dieser Basis sollen weitere Beziehungsabbrüche vermieden und den Klienten Sicherheit, Stabilität sowie Kontinuität vermittelt werden. Die intensiven Beziehungen und die Mitgestaltung des Wohngruppenalltags durch die Klienten, erlauben kaum ein Brechen von Regeln oder das Untergraben vorgegebener Strukturen. Demnach sehen wir den Kern einer erfolgreichen, intensivpädagogischen Arbeit in der verlässlichen und nachhaltigen Beziehungsgestaltung zwischen dem Klienten und den pädagogischen Fachkräften. Unter anderem der systemische Ansatz, Maßnahmen konfrontativer Pädagogik, Biographiearbeit, Präsenz und Gradlinigkeit sind Grundlage unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Therapeutische Anwendungen und erlebnispädagogische Maßnahmen sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Hilfeprozesses, welche nachstehend noch näher erläutert werden.

Unser Anspruch ist eine konfliktsichere Ausgestaltung der intensivpädagogischen Angebote. Besonders hohe persönliche wie fachliche Kompetenzen der Mitarbeiter (De-Eskalation und Motivation, Sicherheit und Souveränität, allgemeine Handlungssicherheit, Durchhaltevermögen) sind im Rahmen der Betreuung und Erziehung der



entsprechenden Hoch-Risiko-Klientel, gefordert.

Um das Ziel der Konfliktsicherheit im Alltag zu erreichen, nehmen die Kinder und Jugendlichen am wohngruppeneigenen Coolness-training (Gewalt, Kommunikationsstrukturen von Kindern und Jugendlichen, Nähe und Distanz, Opferschutz, Authentizität) sowie am Selbstbewusstsein- und Selbstbehauptungstraining (Körpersprache, Selbstverteidigung) teil.



- **Aufnahmeverfahren**

Um Verunsicherungen zu Beginn einer Kinder- Jugendhilfemaßnahme zu vermeiden und eine möglichst gut geplante Betreuung durchführen zu können, sind uns bestimmte Vorgehensweisen während der Aufnahmeabklärung wichtig. Der Ablauf stellt sich wie folgt dar:

Eine offizielle Anfrage des zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienstes, bzw. Jugendamtes erfolgt an uns und ist Grundlage für den Beginn des Aufnahmeverfahrens.

### **Vor der Aufnahme**

1. Die üblichen Unterlagen, mit entsprechenden ärztlichen Gutachten, werden an die Einrichtung geschickt. Das Team sichtet die Unterlagen und stellt fest, ob das angefragte Kind grundsätzlich bei der momentanen Gruppenzusammensetzung und entsprechend unserer fachlichen Ausstattung betreut werden kann. Diese Voreinschätzung dauert in der Regel nicht länger als drei Tage.
2. Bei grundsätzlicher Eignung vereinbaren wir einen Vorstellungstermin in der Einrichtung. Dabei wird die konzeptionelle Arbeit der Einrichtung vorgestellt und das Haus besichtigt. Im Rahmen dessen nimmt der Wohngruppenleiter, begleitet von einem weiteren Teammitglied erst-

mals Kontakt mit dem Kind auf.

3. Nach diesem intensiven Vorklärungsablauf treffen alle Beteiligten (Kind, Sorgeberechtigte/r, Jugendamt und das Team der intensivpädagogischen Wohngruppe) eine Entscheidung. Sollten noch Unklarheiten oder besonderer Bedarf bestehen, können an dieser Stelle weitere Gespräche von allen Beteiligten eingefordert werden, bis eine Entscheidung getroffen werden kann.
4. Wenn zwischen allen Beteiligten die Entscheidung zur Betreuung in der intensivpädagogischen Wohngruppe gefallen ist, erfolgt die Aufnahme.

## **Nach der Aufnahme**

1. In der Regel wird nach drei Tagen mit dem Kind und dessen Personensorgeberechtigter der Betreuungsvertrag geschlossen. Damit gilt eine verbindliche Zusage zwischen dem Betreuten, bei Minderjährigen auch dessen Sorgeberechtigten und dem Team der intensivpädagogischen Wohngruppe. Bei Kindern, die sich zuvor in stationärer oder ambulanter Behandlung befanden, wünschen wir ein Übergabegespräch mit den behandelnden Ärzten und/oder Therapeuten.
2. Im Laufe des ersten Betreuungsmonates wird dann ein individueller Betreuungsplan mit dem Kind erstellt. Er wird dem Jugendamt zugeschickt und gilt als ein verbindlicher Teil des Hilfeprozesses. Eine gemeinsame Überprüfung, ob die Maßnahme für alle Beteiligten geeignet erscheint, hat sich als sinnvoll innerhalb der ersten drei Monate erwiesen. Danach finden dann die gesetzlich vorgeschriebenen Hilfeplangespräche statt, die die Ziele und Umsetzung einer Maßnahme steuern sollen. Dabei werden Veränderungen benannt und Beendigungen von Maßnahmen vorbereitet.

- **Leitung der Wohngruppe  
-pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter-**

Pädagogischer Leiter der Wohngruppe "Kleine Könige" ist Florian Fellmann.

Innerhalb der Wohngruppe sind vier (Leitung eingeschlossen) in Vollzeit angestellte pädagogische Fachkräfte beschäftigt.

Des Weiteren komplettieren eine Hauswirtschaftskraft, ein Anerkennungspraktikant und eine pädagogische Hilfskraft das Stammpersonal der Wohngruppe. Auf Honorarbasis gehören ebenso eine Ergotherapeutin, ein systemischer Familientherapeut und Antigewalttrainer sowie ein Psychologe im Schuldienst mit 2tem Staatsexamen der Sozialpädagogik und Lehrer an einer Erziehereschule, zum Team.

Grundsätzlich befinden sich jeweils mehrere Mitarbeiter im Tagdienst der Wohngruppe (Schulende bis Schlafenszeit).

Zum Schulferienprogramm der Wohngruppe wird zudem ein Pädagoge mit erlebnispädagogischer Zusatzqualifikation hinzugezogen. Allen Mitarbeitern wird monatlich im Rahmen der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers eine Teammediation mit einem fachkundigen Mediator/ Supervisor angeboten.

- **Supervision**

Im Rahmen einer regelmäßigen Supervision werden die Dienste ausgewiesener Supervisoren aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfemaßnahme in Anspruch genommen.

Hierzu stehen im Landkreis St. Wendel Kinder- und Jugendpsychiater, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten sowie Fachanwälte des Familienrechts zur Verfügung.

- **Erreichbarkeit**

Unsere Wohngruppe ist für Auftraggeber sowie Personensorgeberechtigte durch den Bereitschaftsdienst der Wohngruppe "Kleine Könige" zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar. Der Einrichtungsleiter sowie dessen Stellvertreter wohnen in sehr kurzer Entfernung zur Wohngruppe (5 Minuten Fahrzeit).

- **Der Klient**

kann in diesem geschützten Rahmen unserer Wohngruppe:

- frühkindliche Bedürfnisse nachgenährt bekommen
- Vertrauen und Selbstwertgefühl entwickeln
- seine Einzigartigkeit erkennen und annehmen
- seine bisherige Lebensgeschichte und traumatische Erfahrungen aufarbeiten
- Förderung in der Lern- und Leistungsfähigkeit erfahren
- in sozialen, schulischen, beruflichen und arbeitsweltbezogenen Bereichen integriert werden
- ein gesellschaftsfähiges Normen- und Wertesystem vorgelebt bekommen, erlernen und internalisieren
- zu einem, so weit wie möglich, eigenverantwortlichen Leben finden
- eigene Grenzen erkennen und die anderer akzeptieren lernen
- Übertragungen wahrnehmen und in seinem Lebensmuster korrigieren
- ein konstruktives und möglichst dauerhaftes sowie stabiles Beziehungsangebot erhalten
- langfristige Beziehungsfähigkeit erlernen, die ihn befähigt, Verantwortung für künftige zwischenmenschliche

Beziehungen zu übernehmen

- die Reintegration in die Herkunftsfamilie voran zu bringen
- Unterstützung bei der Entwicklung individueller Lebensperspektiven erhalten
- die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vorantreiben
- von einer umfangreichen Betreuung profitieren

## • Schule

Die Kinderhaus Pro Leben GmbH hat als Ziel ihrer pädagogischen Arbeit die (Wieder-) Eingliederung der Klienten in das gesellschaftliche Leben.

Hier ist es uns ein besonderes Anliegen, durch den Abbau von Sozialisations- und Bindungsstörungen, verbunden mit dem Ausbau allgemeiner und spezieller Lebenskompetenzen, die eigenständige Lebensführung der Kinder und Jugendlichen voranzutreiben. Gleichzeitig ist Ziel unserer pädagogischen Arbeit, die Herkunftsfamilien zu stärken und dahingehend zu unterstützen, dass eine mögliche Rückführung in das Herkunftsmilieu realisierbar ist.

Grundlage einer positiven Lebensplanung und Lebensführung ist die Teilhabe am regelmäßigen Bildungssystem. Um dementsprechend eine adäquate Beschulung der Kinder gewährleisten zu können, werden unsere

Klienten zusätzlich von einem Psychologen im Schuldienst, welcher gleichzeitig als Ansprechpartner für schulische Belange fungiert, begleitet. Ziel ist die optimale Integration in das jeweilige Schulsystem.



Für den Abbau bestehender schulischer Defizite und die Entwicklung von Kontinuität des Schulbesuches werden die Kinder im Rahmen der schulischen Belange verlässlich im Projekt „Pro Schule“ von einem eigens dafür zuständigen Mitarbeiter betreut. Beim Vorliegen eines besonderen Förderbedarfs erhält der Klient professionelle Nachhilfe. Eine tägliche Schulbegleitung im Rahmen eines Integrationsbedarfs kann seitens der Kinderhaus Pro Leben durchgeführt werden.

- **Medizinische und psychologische Betreuung**

Erfahrungsgemäß werden im intensivpädagogischen Setting überwiegend Kinder mit einem Defizit im allgemeinen Sozialverhalten untergebracht. Ebenso begleitet diese Kinder oftmals auch eine/mehrere schwerwiegende psychiatrische Belastung oder Diagnose(n).

Im Rahmen der psychologischen Betreuung als gruppenergänzender Dienst eruieren und entscheiden in erster Linie der behandelnde Kinderarzt Dr. med. Ralph Bollbach und/oder Kinderpsychiater in Absprache mit den Personensorgeberechtigten und der Einrichtung über geeignete, weitere psychologisch-therapeutische und/oder andere medizinische Maßnahmen.

Vorsorgeuntersuchungen und allgemeinärztliche Angelegenheiten werden beim Kinderarzt, Dr. med. Bollbach in St. Wendel bearbeitet. Dieser ist zudem für die Überweisung der Klienten zu ausgewählten Fachärzten verantwortlich.

- **Elternarbeit/ Elterncoaching**

Ziel unserer pädagogischen Arbeit mit Erziehungsberechtigten ist es, Einschränkungen der Herkunftsfamilie im Bereich der Elternfähigkeit und Elternbereitschaft zu schmälern. Zudem sollen bestehende Ressourcen ausgebaut und mit Hilfe unserer pädagogische Unterstützung und Beratung zielorientiert genutzt werden. Natürlich werden Umfang und Ziele der zu leistenden Elternarbeit und des Elterncoa-

chings im Rahmen der Aufnahme des Klienten und der regelmäßigen Hilfeplangsprächen mit allen Beteiligten angepasst.

Die Kinderhaus Pro Leben GmbH verfügt über eigene Konzepte zum Elterncoaching und der Elternarbeit.

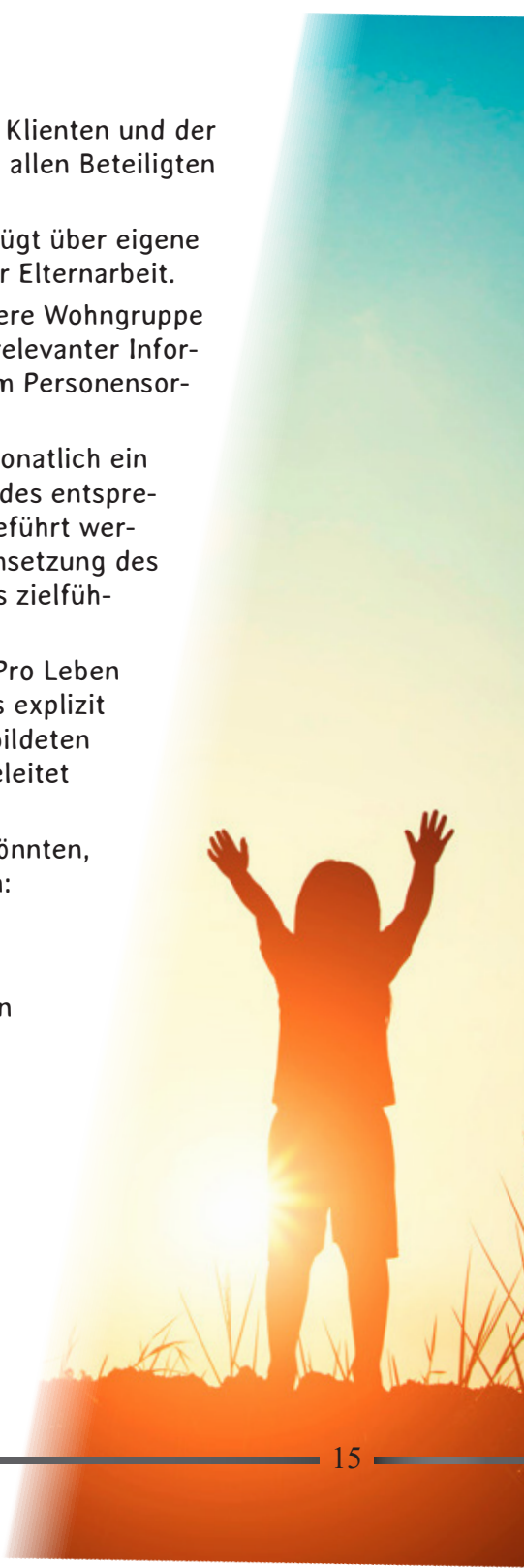
Im Bereich der Elternarbeit setzt unsere Wohngruppe auf einen sicheren Austausch alltagsrelevanter Informationen und Hintergründe mit den/m Personensorgeberechtigten.

Weiterhin soll mit der Wohngruppe monatlich ein Gespräch über die aktuelle Situation des entsprechenden Kindes oder Jugendlichen geführt werden, sodass alle Beteiligten in der Umsetzung des Hilfeprozesses die Kommunikation als zielführend und kooperativ empfinden.

Im Bedarfsfall bietet die Kinderhaus Pro Leben GmbH ein Elterncoaching an, welches explizit von einem dafür professionell ausgebildeten systemischen Familientherapeuten geleitet wird.

Die Eckpunkte des Elterncoachings könnten, bedarfsorientiert, unter anderem sein:

- **Anti- Gewalttraining**
  - Gewalterfahrung und Definition
  - Aggressivitätsauslöser
  - Kosten- / Nutzenanalyse
  - Kommunikationsstrukturen
  - Körpersprache
  - Deeskalationsstrategien



- **Deeskalationstraining**
  - Authentizität
  - Klarheit und Verbindlichkeit
  - Statuswippe
  - Kommunikation
  - Selbstbewusstsein
  - Körpersprache
  
- **Konfrontative Pädagogik**
  - Wertschätzende Grundhaltung
  - Ressourcenorientiertheit
  - Authentisches Arbeiten
  - Innere Haltung
  - Grenzen definieren

Durch den Einsatz bzw. das Hinzuziehen eines systemischen Familientherapeuten innerhalb der Elternarbeit, kann die Kinderhaus Pro Leben GmbH verlässliche Aussagen zur Entwicklung des Hilfeprozesses in Bezug auf die Elternbereitschaft sowie die Elternfähigkeit und andere erziehungsrelevanter Aspekte, treffen. Familientherapeutische und psychologische Stellungnahmen können auf Wunsch ebenfalls durch den Träger bereitgestellt werden.

- **Medientraining**

Im Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen spielen Medien jeglicher Art eine immer größere Rolle. Ob in der Schule oder im privaten Bereich, die Medienpräsenz nimmt bereits in jungen Jahren





einen hohen Stellenwert ein. Von Spielkonsolen in der Freizeit, die Nutzung von Smartphones zur Kommunikation über den Einsatz von Tablet-PC's in der Schule, das Durchstöbern des Internets bis hin zum täglichen Fernsehkonsum. Medien wirken sich unmittelbar auf den Lebensalltag aus und bedürfen daher einer sensiblen Steuerung sowie einer altersgemäßen Aufklärung und Betreuung.

Im Rahmen eines „Medienführerscheins“ werden unsere Kinder von einem eigens dafür engagierten Profi (Bableck Design) geschult und aufgeklärt.

- **Erlebnispädagogik und Sport / Bewegung als ein Schlüssel zum Erfolg**

Der Bereich Erlebnispädagogik und Sport erhält in unserer Wohngruppe besondere Aufmerksamkeit. Der zur Kinderhaus Pro Leben GmbH gehörende Erlebnispädagoge (Mitglied im Bundesverband deutscher Erlebnispädagogen) bietet regelmäßig abenteuerreiche Unternehmungen wie z.B. Klettern, Kanu fahren, Hochseilgarten, Schwimmen etc. an. Zusätzlich fördert auch der Erlebnispädagoge individuelle Interessen der Klienten, um dadurch eine Vereinsanbindung sicher gelingen zu lassen.



Im Bereich des Fußballsports verfügt die Kinderhaus Pro Leben GmbH über eine enge Anbindung an den Fußballverein SV Baltesweiler (Nachbarort). Hier engagieren sich die beiden Geschäftsführer der GmbH schon seit vielen Jahren in verschiedenen Positionen (Vorstandsmitglied, Jugendfußball-Trainer). Hieraus ergeben sich sehr gute Möglichkeiten der Integration unserer Kinder. Auch zum in St. Wendel ansässigen Turnverein, welcher über ein breites Spektrum an Sportarten anbietet, hat die Einrichtung gute und langjährige Kontakte. Hier kann von Karate über Parcours, Handball und Basketball,

bis hin zu vielen anderen Sportarten vieles ausprobiert und erlernt werden um sich positiv der körperlichen Aktivität zu stellen.

Abgesehen von den Angeboten und Leistungen des Erlebnispädagogen, ist es Aufgabe eines jeden Mitarbeiters, die Interessen der Kinder im Bereich Sport nachhaltig zu begleiten und vor allem zu fördern.

Auch andere Interessen der Kinder wie Musik, Kultur und Gesellschaft erhalten in unserer Wohngruppe besonderes Gehör. Beispielsweise das Erlernen eines Instrumentes, Interesse an Kalligraphie oder die Motivation sich bereits in jungen Jahren dem Umweltschutz zu verschreiben, fördern den Ausbau des Selbstbewusstsein und des Selbstwertgefühl.

- **Gesellschaft/ Vereine**

Die Integration in gesellschaftliche Organisationen im Freizeitbereich ist ein weiterer Qualitätsanspruch unserer Einrichtung sowie Ziel unserer pädagogischen Arbeit.

Körperliche Bewegung, die Interaktion und Auseinandersetzung in der Peer-Group und dem anderen Geschlecht, die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen und das Erlernen medialer Kompetenzen sind Schlüsselqualifikationen des Lebens. Das Anwenden jener beschriebenen Kompetenzen ist für die Bewältigung von Konflikten des alltäglichen Lebens von großer Bedeutung. Ziel der Vereinsanbindung bzw. des Wahrnehmens gesellschaftlicher Angebote ist sowohl der fortwährende, altersentsprechende Ausbau sozialer Kompetenzen als auch die Förderung der Interessen unserer Kinder.

- **Ferienprogramm**

Uns ist es ein Anliegen durch Urlaubsreisen in den Ferien, den Kindern andere Kulturen und Länder näher zu bringen und die Be-

ziehung durch den engen Kontakt weiter zu festigen. Hierfür ist es erforderlich, dass die Personensorgeberechtigten im Zuge des Aufnahmeverfahrens den Auslandsaufenthalt der Wohngruppe ausdrücklich zustimmen. Ziele unserer Urlaubsprojekte sind selbstverständlich vom Auswärtigen Amt als sicher eingestuft.

- **Hygieneplanung**

Der Hygieneplan der Einrichtung umfasst folgende Punkte:

- Analyse der Infektionsgefahren
- Bewertung der Risiken
- Risikominimierung
- Festlegung von Überwachungsmaßnahmen
- Aktualisierung des Hygieneplans
- Dokumentation und Schulung

- **Ernährungskonzept**

Die Ernährungsberatung erfolgt durch einen erfahrenen Ernährungsberater in Absprache mit der Einrichtung. Im Rahmen dessen werden die ernährungsphysiologischen Bedürfnisse der Kinder analysiert und bei der Erstellung eines ausgewogenen wöchentlichen Essensplans beachtet.

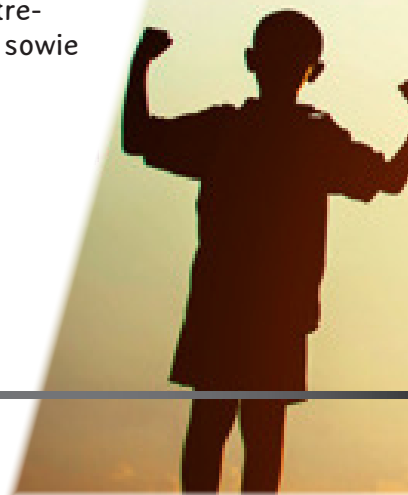
Ebenso finden hierbei die Wünsche der Kinder Beachtung. Weiterhin versuchen wir unseren Kindern durch die Miteinbeziehung bei der Nahrungsbeschaffung sowie Zubereitung der Mahlzeiten einen verantwortungsbewussten Umgang mit Nahrungsmitteln zu vermitteln. Im Rahmen dessen pflegen und ernten die Kinder und Jugendlichen außerdem auf unserem weitläufigen Grundstück gemeinsam mit den Mitarbeitern die eigens dafür angebauten Himbeer- und Brombeersträucher.

Mit Hilfe des Obst- und Gartenbauvereins in Baltersweiler werden die Beeren schließlich zu Marmelade verarbeitet und zum Verzehr für die Wohngruppe bereitgestellt. Zudem werden unsere Kinder im Rahmen eines Honigprojektes regelmäßig mit einem erfahrenen Imker am Herstellungsprozess von Honig teilnehmen. Auch die Lehre und Pflege über die Bienen und ihren Lebensraum sowie die Auswirkungen des Massenanbaus im landwirtschaftlichen Bereich auf die Honiggewinnung sind Teil des Projekts.

- **Qualitätsmanagement und Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII**

Die Wohngruppe “Kleine Könige” verfügt unter anderem im Rahmen der Qualitätssicherung sowie Weiterentwicklung über einen monatlich tagenden Kinderrat. Dieser Kinderrat wird vom systemischen Familientherapeuten geleitet und zusätzlich von einem Psychologen begleitet. Der systemische Familientherapeut nimmt zudem die Aufgaben der Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII wahr. Im Rahmen des Kinderrates werden Problemlagen der Bewohner untereinander, Schwierigkeiten der Kinder mit den pädagogischen Mitarbeitern sowie Angelegenheiten mit der Schule besprochen (siehe auch Beschwerdemanagement).

Die entsprechenden örtlichen Jugendämter erhalten auf Wunsch monatlich ein Feedback der Kinder zur Unterbringung, Betreuung und Erziehung in der Wohngruppe sowie eine Rückmeldung über schulische Angelegenheiten. Besondere Vorkommnisse werden selbstredend unmittelbar an Personensorgeberechtigte sowie Jugendämter weitergeleitet und besprochen.



- **Beschwerdemanagement**

Durch den Einsatz des monatlichen Kinderrates werden Beschwerden der Kinder im Rahmen ihrer Unterbringung aufgenommen und bearbeitet. Darüber hinaus können die Kinder Beschwerden jederzeit formfrei jedem Mitarbeiter gegenüber formulieren. Daneben verfügt die Einrichtung über ein förmliches Meldeverfahren welches garantiert, dass Beschwerden bei der Einrichtungsleitung ankommen und umgehend bearbeitet werden. Alle Beschwerden werden zudem der Kinderschutzfachkraft nach §8a SGB VIII vorgelegt oder können direkt bei der Kinderschutzfachkraft eingereicht werden.

- **Dokumentation**

Die alltägliche Dokumentation wird gemäß den Anforderungen der Kinder- und Jugendhilfe vorgenommen.

Sozialverhalten, Medikamenteneinnahme, Schule, Freizeit, therapeutische Maßnahmen, Familienheimfahrten, allgemeine Problemlagen und Störungen sowie Fortschritte in der Elternarbeit und Familienarbeit sind jene Merkmale, welche innerhalb der Dokumentation besondere Aufmerksamkeit haben.



# Besuchen Sie uns doch mal im Internet unter:

[www.kinderhaus-pro-leben.de](http://www.kinderhaus-pro-leben.de)



Adresse: Schloßstraße 30 - 66640 Namborn  
Telefon: (06857) 123-0045; (06857) 123-0046  
E-Mail: [anfrage@kinderhaus-pro-leben.de](mailto:anfrage@kinderhaus-pro-leben.de)

[STARTSEITE](#) [ÜBER UNS](#) [KONZEPT](#) [BETREUUNG & WOHNEN](#) [AKTUELLES](#) [KONTAKT](#) [IMPRESSUM](#)



Willkommen



Unsere Wohngruppe

# Notizen

Hier haben Sie Platz für Ihre Notizen

